



Segringer Gemeindebrief

November - Dezember 2017 - Januar 2018



Jahreslosung 2018:

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**

Offenbarung 21,6

Marokko. Wir sind in der Wüste unterwegs. Es ist extrem heiß im Lager. Ich sollte Tage vorher das Wasser kaufen. Ich dachte es würde locker reichen. Doch bei der Hitze gehen die Vorräte viel schneller zur Neige. Ich liege auf meiner Matratze im Zelt. Die Luft steht. Unsere Wasservorräte sind aufgebraucht. Wir warten auf das Auto mit den Wasserkanistern. Endlich hören wir Motorengeräusch. Die Rettung naht: Wasser!

Das ist mir so nur einmal im Leben passiert, dass ich wirklich dringend auf Wasser gewartet habe.

Es geschieht nicht dauernd, dass wir unseren Durst nach lebendigem Wasser spüren. Wir haben scheinbar alles, nahezu alles. Keiner von uns muss dursten und hungern. Wir sind mehr als satt. Nahrung für den Leib gibt es im Überfluss.

Aber wer stillt den Durst nach Leben? Wer seine Seele spürt, seine Sehnsucht nach Tiefe im Leben und nach Sinn, der nimmt wahr: Es gibt einen Raum in mir, der kann nicht mit Materiellem gefüllt werden. Es gibt ein Bedürfnis, das nicht mit Geld gestillt werden kann. Es ist das Bedürfnis nach Zuwendung, nach Sinn, nach Tiefe im Leben und nach einem Angenommen-Sein.

Es wird die spannende Frage der Gegenwart und nahen Zukunft sein: Werden wir in der Sucht nach Materiellem, nach Mehr, nach Haben und Wachstum die Welt zugrunde richten, die Schwachen rücksichtslos liegen lassen?

Oder wird die Welt sich bekehren und erkennen: Es geht zuerst und zuletzt um den Durst der Seele. Für die sollen wir sorgen.

Das geht nur, wenn wir die Beziehung zu dem Geheimnis, das wir Gott nennen, zum Grund unseres Seins, pflegen. Und das geht nur durch Gebet, durch Stille, durch Hinwendung zur Quelle, durch Gottesdienst.

Im Gottesdienst versuchen wir genau das: Wir geben unserer Seele Zeit und halten unseren Durst nach Leben Gott hin. Und warten, dass er ihn stillt. Mit einem Lied, einem guten Wort, in einem Moment der Gegenwart. Und aus dieser Verbindung zu Leben, das macht dann achtsam, liebevoll, genügsam.

Wann haben Sie zuletzt den Durst nach Leben gespürt? Wo und wie stillen Sie ihren Durst nach Leben?

Herzlichst Ihr



Pfarrer Markus Roth

Vom 12.-22. November findet die **Ökumenische Friedensdekade** zum Thema „Streit“ statt. Mehr unter www.friedensdekade.de

Möchten Sie den **Kalender „Der andere Advent“** bestellen? Für jeden Tag der Advents- und Weihnachtszeit bietet der Kalender bis 6. Januar Nachdenkliches. Bestellungen bitte bis 12. November im Pfarramt. Danach gerne auch unter www.anderezeiten.de

Am Mittwoch, den 22. November, feiern wir Gottesdienst zum **Buß- und Betttag** mit Beichte und Heiligem Abendmahl um 19 Uhr in der Kirche.

Das neue Kirchenjahr beginnen wir am **1. Advent** um 9.00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst.

Das **Adventskonzert der Grundschule Segringen** findet am 9. Dezember um 17 Uhr in unserer Kirche statt. Alle 70 Kinder werden singen und musizieren.

Wussten Sie schon,...

... dass seit Ostern über **1000 Teelichter** am Gebetslichtertisch in der offenen Kirche entzündet wurden?

... dass Pfarrer Roth im Wintersemester 2017/18 an zwei Freitagen und einem Samstag die Professur für Altes Testament an der kirchlichen Fachhochschule Nürnberg im **Fach Bibelkunde** vertritt?

... dass das **Seniorenkreisteam** Nachfolgerinnen sucht?

... dass **Radio 8** im November eine Themenwoche zu Sterben und Bestattung sendet? Auch ein Gespräch mit Pfarrer Markus Roth über unseren Friedhof wird darin vorkommen. Sendetermin ist Freitag, der 17.11., um 11.40 Uhr.

... dass am 26.11. in St. Paul wieder ein **Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder** stattfindet?

... dass am 1. Advent in St. Paul eine **Bachkantate zum Lutherjahr** aufgeführt wird? Prediger und Liturg ist Pfarrer Roth.

Ausführende sind Studierende der Berufsfachschule für Musik. Beginn des Kantatengottesdienstes ist um 10.30 Uhr.

... dass am 3. Advent **Pater Meinrad Dufner** als Gast im 9.30 Uhr Gottesdienst sein wird? Der Benediktinerpater und Künstler aus Münsterschwarzach wird in einer Dialogpredigt mit Pfarrer Roth den Segringer Altar mit seinen Advents- und Weihnachtsmotiven auslegen.

... dass es am **Heiligen Abend** wieder drei Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde geben wird? Um 16 Uhr für Familien, um 18 Uhr als Vesper und um 22.30 Uhr in St. Ulrich als stille und besinnliche Christnacht.

...dass die **Faschingspredigt** 2018 am Sonntag, den 28.1., um 10 Uhr gehalten wird?

...dass die Kirchengemeinde **Münzprägestempel** mit dem Motiv der Segringer Kirche und des Friedhofs erworben hat?

5. Nov.	21.S. n. Trinitatis <i>Volksmisionar. Aufgabe</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Brand)	
12. Nov.	Drittletzt. i. Kirchenjahr <i>Segringer Friedhof</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
19. Nov.	Vorletzter Sonntag. <i>Ev.-Luth. Kirche Deutschl.</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Klemm-Conrad)	
16. Nov.	Buß- und Betttag <i>Bruckberg</i>	19 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Dekan Spahlinger)	
26. Nov.	Letzter i. Kirchenjahr <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr 14 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth) Abendmahl (Pfr. Roth)	
3. Dez.	1. Advent <i>Brot für die Welt</i>	9.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) Mini-Gottesdienst (Team) Kantatengottesdienst in St. Paul	
10. Dez.	2. Advent <i>Osteuropa</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
17. Dez.	3. Advent <i>Dinkelsbühler Tisch</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth, P. Meinrad Duffner)	
24. Dez.	Heiliger Abend <i>Brot für die Welt</i>	16 Uhr 18 Uhr 22.30 Uhr	Familien-Gottesdienst (Pfr. Roth) Christvesper (Pfr. Roth) Christnacht St. Ulrich (Pfr. Roth)	
25. Dez.	Christfest <i>Evang. Schulen in Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Roth)	
26. Dez.	2. Christtag <i>eigene Gemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
31. Dez.	Altjahrabend <i>Brot für die Welt</i>	18 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Roth)	
1. Jan.	Neujahr		Kein Gottesdienst	
6. Jan.	Epiphania <i>Weltmission</i>		Kein Gottesdienst	
7. Jan.	1. S. n. Epiphania <i>Seniorenarbeit</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Präd. Raab)	
14. Jan.	2. S. n. Epiphania <i>Telefonseelsorge</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
21. Jan.	Letzter n. Epiphania <i>Ecuador</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
28. Jan.	Septuagesimae <i>Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD</i>	10 Uhr	Gottesdienst m Faschingspredigt (Pfr. Roth)	

Jeden Mittwoch ist um 7 Uhr Morgenandacht (außer in den Ferien).

An Sonntagen mit diesem Zeichen  ist Kindergottesdienst. *Kursiv: Kollekte*

Taufen

Am 13. August

Valentin, Sohn von
Stefanie und Jürgen Maier,
Langensteinbach

Victoria Sophie, Tochter von
Heike und Volker Dragon,
Dinkelsbühl

Am 22. Oktober

Lena Piott, Tochter von
Jacqueline Bügler und Rainer Piott
Oberhard

Greta Josefin, Tochter von
Lena und Friedrich Göhring
Rain

Lukas Max, Sohn von
Michaela Schürle,
Segringen

Welch Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen.
Weil wir Gottes Kinder sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.

Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern
durch das Jesuskind verbunden

Clemens Brentano



Trauungen

Am 12. August

Petra, geb. Heiß,
und Jeremy Atkinson,
Wolfertsbronn

Am 9. September

Eva, geb. Ziegelbauer,
und Sebastian Rögele
Langensteinbach/Wört

Am 23. September

Heidrun, geb. Schneider,
und Roland Nagler
Dinkelsbühl



Beerdigungen

Am 2. August

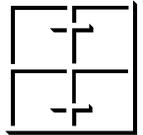
(Urnenbeisetzung in
Dinkelsbühl)
Helmut Baumann
Bethel früher Wolfertsbronn,
69 Jahre

Am 30. September

Heinrich Baumann
Hausertsmühle
88 Jahre

Am 13. Oktober

Elke Gehring, Wolfertsbronn
54 Jahre



Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will unter ihnen
wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein Volk sein.

Hesekiel 37,27

Laub-Action

4. November 2017
in Dinkelsbühler Gärten

Ab 20. Oktober können Sie ihre Gärten zum Laubrechen im Jugendbüro anmelden und für einen guten Zweck spenden. Telefon: 554452
Fleißige Helfer zum Rechen sind ebenfalls gesucht!

Kirchenkreiskonferenz

24. - 26. November
in Veitsweiler
für Mitarbeiter ab 15 Jahren

Fortbildungsthema: Kochen für Gruppen

Hast du heute schon einem gesagt,
dass du ihn magst, ganz ungefragt?

Hast du ein paar Geschenke
verstreut,

eine Blume, ein Lächeln,
dass jemand sich freut?

Ein Licht angezündet,
das Dunkel erhellt?

Die Welt ist dein Herz
und dein Herz ist die Welt.

Doris Bewernitz

Ein Bericht der kunterbunten Sommerferienzeit...

Zum Thema „Cowboy & Indianer fand die **ökumenische Sommerfreizeit** vom 30. Juli bis 3. August mit 36 Kindern und 12 Mitarbeitern im Jugendübernachtungshaus Veitsweiler statt. Rund um das Thema wurde geschnitzt, gefilzt, geschneidert, gekämpft und gespielt. Die Indianer begaben sich auch auf Schatzsuche und legten im Freizeit-Gottesdienst ihre Streitigkeiten symbolisch am "Stein des Friedens" bei.

Die **Kinderkirchennacht** in Mönchsroth bedachte mit der Erstellung einer Foto-Story das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter in einer traditionellen und modernen Fassung. Die Kirchenrallye ging in die Klosterkirche und wurde mit einer Fackelwanderung beendet.

Am Lagerfeuer genoss das Team des Jugendtreffs Nadelöhr die **Teamfreizeit** im Fränkischen Seenland und hatte zuvor den Hochseilgarten am Igelsbachsee bezwungen.

Ende August machten sich dann noch einige Ehrenamtliche zum **Mitarbeiterwochenende** auf den Weg nach München und erlebten dort die bayrische Hauptstadt.

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche
(außer in den Ferien)

Fit am Morgen

Mittwoch 9 bis 10 Uhr
im Gemeindehaus
Infos bei Renate Schmidt Tel. 1445

Meditation

Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 Uhr
im Pfarrhaus,

Mittwoch 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Seniorenkreis 65+

am Sonntag, den 3. Advent, laden die
Ortsbäuerinnen ein zum
Seniorenadvent um 14 Uhr

Mini-Gottesdienst

Sonntag, 3. Dezember 10.30 Uhr

Kindergottesdienst

vierzehntägig
immer im 10 Uhr Gottesdienst

Mutter-Kind-Gruppe

vierzehntägig Donnerstag,
9.00 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus
Infos bei Susanne Köhnlechner,
Tel. 0175-5872191
oder Silke Rathgeber
Tel. 0160-2071466

Müttergruppe

für Mütter von Kindern mit Handicap
Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

Jungschar**mittwochs**

17.30 Uhr bis 19 Uhr
Mädchenjungschar 3.-6. Klasse

donnerstags

15 Uhr bis 16.30 Uhr
Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse
17 Uhr bis 18.30 Uhr
Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse
19 bis 20.30 Uhr
Mädchen und Jungs ab 7. Klasse

Gesprächskreis

für pflegende Angehörige
am 15. November um 19.30 Uhr
Thema: Die neuen Pflegegrade und
Neuerungen im Pflegegesetz.
Am 24. Januar um 19.30 Uhr
jeweils in der Diakoniestation.

Feldenkrais

Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr
im Gemeindehaus
Info Tel: 09857/1876

Kirchenchor

Montag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Posaunenchor

Freitag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Hauskreise

Vierzehntägig dienstags 20 Uhr
bei Irene Grüb, Tel 7524

Am Liebsten verdrängen wir die Themen von Krankheit, Sterben und Tod. Doch der **November** hilft uns, dass wir uns auch der Grenze und der Gefährdung des Lebens stellen können. Von Allerheiligen bis zum Ewigkeitssonntag halten wir Gott unsere Endlichkeit, Krankheit, Angst und Trauer hin. Wir glauben gemeinsam an einen Gott, der uns im Leben und im Sterben in seiner guten Hand hält. Es lohnt sich daher beizeiten sein Haus zu bestellen, dazu kann gehören, sein Testament zu machen, Bibel und Lieder für die Beerdigung zu notieren, einen Lebensrückblick aufzuschreiben und zu entscheiden wie ich bestattet werden möchte. Hilfreich ist dazu ein Gespräch mit der Familie und dem Seelsorger.

In der Sterbeforschung spricht man von **Phasen, die ein Sterbender durchlebt**. Da ist die Phase des „Nicht wahrhaben Wollens“. Wir glauben nicht an die schlimme Diagnose, wir verdrängen sie. Dann folgt die Phase von „Zorn und Ärger“. Wir beschuldigen Gott und die Welt, klagen an und fragen „Warum ich?“ Es schließt an die Phase des Verhandeln. „Wenn Gott mich gesund macht, dann werde ich jeden Sonntag in die Kirche gehen“, oder so ähnlich. Laut den Sterbeforschern folgt die Phase der „Depression“. Viele schwerkranke Menschen sind oft depressiv. Sie merken, alles verhandeln, alle Wut, alles Verdrängen, es hilft nicht. Das Sterben ist nicht zu verhindern. Im besten Fall, so die Sterbeforscher, folgt die Phase der „Zustimmung“. Wir erklären uns einverstanden mit dem Sterben, nehmen Abschied, versöhnen uns mit dem Leben,

mit der Krankheit, mit Menschen und mit uns selbst.

Die Beobachtung von Seelsorgern ist: Manche Menschen bleiben in der Phase der Verdrängung. Sie verdrängen bis zum Schluss die Wirklichkeit des Sterbens. Das gilt manchmal mehr für die Sterbenden, manchmal eher für die Angehörigen.

Durch den Kampf gegen die Krankheit bis zuletzt, auch durch eine Medizin, die bis zum Schluss noch etwas anzubieten hat, gelangen Menschen oft nicht zur „Zustimmung“, die doch so wichtig wäre. Zu wünschen wäre den Sterbenden und Angehörigen der Mut, sich zu versöhnen, anzunehmen, was ist und Gott zu vertrauen.

Am 30. November lädt Pfarrer Roth zu einem **Gemeindeabend** zum Thema „Sterben, Bestattung und der Wandel der Friedhofskultur“ ein. Es wird ausreichend Zeit zum Gespräch und für Anregungen geben. Beginn im Gemeindehaus ist um 19.30 Uhr.

Am **Ewigkeitssonntag, 26. November**, ist Gottesdienst mit der Entzündung von Kerzen für alle im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder. Am Nachmittag Abendmahlsgottesdienst.

Zum **Trauerkaffee** laden wir immer die Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen ein. Wer gerne außerdem am 30. November um 15 Uhr dazu kommen mag ist herzlich eingeladen und meldet sich bitte im Pfarramt an.

Der **Advent** ist die Zeit des Wartens, der Vorbereitung auf das Kommen Christi und die Zeit unserer Sehnsucht. Wir halten Gott unsere Sehnsüchte hin und hoffen, dass er sie füllt. Wir bereiten uns innerlich auf Weihnachten vor. Wie wäre es? Wir lernen bewusst und neu die bekannten Lieder „Ihr Kinderlein kommet“, „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ auswendig? Wir lesen die Adventsgeschichten in Lukas 1. Wir lesen täglich im „Anderen Advent“? Wir halten jeden Tag bewusst eine Zeit der Stille und des Gebets?

Die Weihnachtszeit beginnt in der Nacht zum 25. Dezember. Wir feiern die Geburt Gottes in dieser Welt. Gott kommt zu uns, er wohnt in uns. Er will durch uns Mensch werden.

Nicht nur einmal im Jahr, sondern jeden Tag ist Weihnachten. Jeden Tag will Gott durch uns menschlich werden. Wir können jeden Tag neu geboren werden und Gott in uns.

Wer Weihnachten nur mit Geschenken und Familienessen verbindet, dem fehlt etwas: Die eigentliche Story, die Ursprungsgeschichte, von der Erleuchtung der Hirten, vom Stern, den die Weisen sahen. Hören wir diese Geschichten in den Gottesdiensten doch so, als hörten wir sie zum ersten Mal und lernen wir von den Kindern das Staunen.

An alle Kinder, die beim **Krippenspiel** mitwirken möchten:

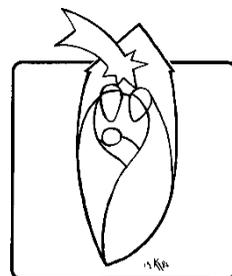
Bitte meldet Euch bis zum 18.

November bei Lilli Unger-Sauler per Telefon: 555 305 oder mit einer Email an: lilli.unger-sauler@gmx.de. Die Proben sind ab Ende November immer donnerstags um 16 Uhr im Dinkelsbühler Ballett in Seidelsdorf und später in der Kirche.

Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel am Heiligen Abend

ist vor allem für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter gedacht. Kleinere Kinder sind herzlich willkommen, wir bitten aber für diese Kinder in diesem Gottesdienst so zu sorgen, dass sie das Krippenspiel nicht stören.

Der **Gottesdienst an Silvester** lädt zum Rückblick und zum Ausblick ein. Wir blicken zurück und gehen unter der Jahreslosung in das Neue Jahr. Der Posaunenchor wirkt mit.



Der **Januar** ist die Zeit des Neubeginns. Das neue Jahr liegt vor uns wie ein leerer Kalender. Noch ist alles still, wenig verplant. Vorsätze werden gemacht. Neujahrswünsche vorgetragen: Wie beginnen Sie das neue Jahr? Laut oder still? Mit viel Alkohol oder bewusst einmal ohne oder mit ganz wenig? Welche Tage halten Sie sich bewusst im Kalender frei – für sich und Gott? Welche Gottesdienste notieren Sie sich gleich mal? Das neue Jahr lädt uns ein neu anzufangen mit Glaube, Hoffnung und Liebe. Mit welchem Menschen fange ich neu an, auf wen gehe ich neu zu?

An **Neujahr** und am **Epiphaniastag**, dem 6. Januar gibt es in Segringen keinen Gottesdienst. Wir laden in die Nachbargemeinden ein!

Die Faschingszeit beginnt ja schon im November, doch die **Faschingspredigt** mit Sketch gibt es im Januar: Am 28. Januar um 10 Uhr. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Vorankündigung:

In der Passionszeit 2018 wird es wieder **Ökumenische Exerzitien** mit Pfarrer Markus Roth und Gemeindefereferentin Monika Gröner geben.

Die Termine sind:

20. und 27. Februar, 6., 13. und 20.

März im Gemeindehaus.

Schon mal vormerken?

Möge das Jahr dich mit seinen Geschenken beglücken:

Mit den Veilchen des Frühlings,

mit dem Bienensummen des Sommers

und den rotwangigen Äpfeln des Herbstes.

Der Winter schenke dir die Früchte der Stille für die Seele.

Möge der Mond dir durch sein Licht bekunden,

das nach mageren wieder volle Tage kommen.

Altirischer Segenswunsch

Diakonisches Werk
Dinkelsbühl-Wassertrüdingen
Geschäftsstelle Dinkelsbühl
Crailsheimer Str. 27
91550 Dinkelsbühl
Telefon: 09851 / 5764-0

Diakonie 
Dinkelsbühl-
Wassertrüdingen

Geschäftsstelle Wassertrüdingen
Diakonisches Werk
Dinkelsbühl-Wassertrüdingen
Ulmenweg 9
91717 Wassertrüdingen
Telefon: 09832 / 6860-60

**Die
Gewissheit**

**gut umsorgt
zu sein**

Krankenpflegekurs

Das Diakonische Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen lädt Angehörige von Pflegebedürftigen und alle anderen interessierten Personen zu einem Kurs „Häusliche Krankenpflege“ ein.

Der Kurs umfasst 10 Lektionen mit je zwei Stunden (immer Montag und Mittwoch). Kursbeginn ist der 08.01.2018 um 19.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle Wassertrüdingen.

Es werden aktuelle Pflegemethoden und Kenntnisse über die Pflege zu Hause vermittelt. Die speziellen Bedürfnisse und Fragen der Teilnehmer werden berücksichtigt. Neben theoretischen Grundlagen und den dazugehörigen praktischen Übungen beinhaltet der Kurs auch

- Informationen über die Pflegeversicherung
- Kenntnisse zur Ernährung im Alter
- Tipps zur Betreuung demenzkranker Menschen
- Informationen über eine Patientenverfügung
- Inkontinenzversorgung
- Grundsätze der Kinästhetik (Bewegungslehre)
- Hilfsmittelversorgung
- Palliative Pflege bei Schwerstkranken und Sterbenden
- Darstellung der häufigsten Krankheitsbilder im Alter
- Selbsterfahrungsaustausch durch Gespräche

Die Teilnahmegebühr wird von der Krankenkasse übernommen.
Anmeldungen bitte an Renate Metzger oder Martina Treu unter 0 98 51/ 57 64-6 70

Am Samstag, den 18. November findet am Schönenberg bei Ellwangen ein **Übungstag im Herzensgebet** statt.
Mehr unter: www.landpastoral-schoenenberg.de

Nach dem Gottesdienst am 12. November gibt es **„Deftiges mit Unterhaltung“**. Leckere Kartoffel- und Kürbissuppe und Beiträge zum Abschluss des Lutherjahres.



Am 12. November um 17 Uhr zum letzten Mal im Münster St. Georg **„Orgel plus“** mit Volker Örtel (Orgel), Stadtpfarrer Martin Mauer und Pfarrer Markus Roth



Hand in Hand
Weil Helfen Herzenssache ist.

Suchen Sie eine sinnvolle Aufgabe?
Ob punktuell oder regelmäßig,
wir freuen uns über neue, aktive Mitglieder.
Bitte melden Sie sich. Wir freuen uns!

Telefon: 09851 - 555 80 20

info-handinhand@t-online.de

www.buergergemeinschaft-dinkelsbuehl.de

Tu einfach dies:

Sei still, und lege alle Gedanken darüber weg,
was du bist und was Gott ist,
alle Konzepte über die Welt,
die du gelernt hast,
alle Bilder, die du von dir selber hast.

Mach deinen Geist von allem leer,
was er für wahr oder falsch,
gut oder schlecht hält,
von jedem Gedanken, den er als würdig beurteilt,
und allen Vorstellungen,
deren er sich schämt.

Halte an nichts fest.

Bringe nicht einen Gedanken mit, den die Vergangenheit gelehrt hat, noch eine Überzeugung, die du jemals gelernt hast von irgendetwas.

Vergiss diese Welt
und komm mit völlig leeren Händen.

aus: Ein Kurs im Wundern

Brot
für die Welt

In seiner Septembersitzung hat der Kirchenvorstand ein Paket an Maßnahmen gegen die **Feuchtigkeit im Erdgeschoss des Pfarrhauses** beschlossen.

Bei einer **Baubegleichung** durch die Landeskirche wurden alle Gebäude unserer Gemeinde mit „grün“ bewertet. Auch wenn es kleinere Maßnahmen geben soll: Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus sind in sehr gutem Zustand, so der zuständige Referent.

Der Kirchenvorstand bittet herzlich: Wenn Sie eine **Trauung oder Taufe** in unserer Gemeinde bzw. Kirche planen: Fragen Sie bitte vor der Festlegung auf Ort und Termin nach den kirchlichen und örtlichen Regelungen für z.B. Termin, Patenamts, Musik, Fotograf und sonstige Wünsche. Nur rechtzeitig im Vorfeld können diese geklärt und Missverständnisse verhindert werden. Für das Jahr 2018 arbeitet der Kirchenvorstand gerade an neuen Regelungen. Dies gilt zum Teil auch für die Gestaltung von Trauerfeiern.

Monatsspruch Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen
das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen,
die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Lukas 1,78-79

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: Tel: 55 51 36
Fax: 5 35 53 Mail: pfarramt.segringen@elkb.de
Internetauftritt: www.segringen-evangelisch.de

Bürozeiten der Mitarbeiterin Ingrid Kundner:
Mittwoch 16 bis 18 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

Spendenkonto:
IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins in Segringen
Tel. 58 27 62

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,
Tel. 57 64-0

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth;
Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Auf den Bildern (von links nach rechts):

Oben: Sommerwanderung der CDU Landtagsfraktion aus Baden-Württemberg, u.a. mit MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, zweiter von rechts);



Mitte: Mitwirkende beim Themengottesdienst zum Theaterstück „Ziemlich beste Freunde“, Kirchenchor

Darunter: Leitungswechsel in der Mutter Kind Gruppe: (Susanne Soldner, Claudia Karl, Silke Rathgeber, Susanne Köhnlechner); KindergottesdienstmitarbeiterInnen,

Unten: Gottesdienst mit Weißwurstfrühstück im August

